

Tipps

Vorlagen

Häufig werden in der ersten Klasse Schreibhefte verwendet, in denen am linken Rand einer Zeile ein Buchstabe oder Wort vorgeschrieben steht, das die Kinder in derselben Zeile nachschreiben sollen. Bei richtiger linkshändiger Schreibhaltung ist diese Vorlage durch die schreibende Hand verdeckt, so dass es eine große Hilfe ist, das Wort auch an den rechten Zeilenrand zu schreiben.

Werkzeug

Linkshändige Kinder sollten einen Füller, eine Schere und einen Anspitzer für Linkshänder besitzen. Linkshänderlineale sind für Schulanfänger ungeeignet. Sollten beim Schreiben mit Füller trotz guter Handhaltung Probleme durch ein Verwischen der Schrift auftreten, besprechen Sie mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer, ob Ihr Kind statt Füller einen Fineliner verwenden darf.



© Thomas Lukassek/123rf.com

Allgemeines

Dieses Infoblatt soll Ihnen als Eltern, Lehrerin oder Lehrer helfen, linkshändigen Kindern beim Lernen der richtigen Schreibhaltung behilflich zu sein. Linkshändige Kinder haben aus Mangel an Orientierungsmöglichkeiten häufig Schwierigkeiten, von sich aus zu einer lockeren und entspannten Schreibhaltung zu gelangen. Wird mit dem Schreiben begonnen, sollten linkshändige Kinder vom ersten Tag an in Elternhaus und Schule mit methodischen Hilfestellungen beim Schreibenlernen unterstützt werden; Fehlhaltungen lassen sich bereits nach kurzer Zeit kaum noch korrigieren.

Ein Kind, das spontan mit der linken Hand zu malen oder zu schreiben beginnt, darf nicht zum Schreiben mit der rechten Hand angehalten werden. Bei häufigem Wechsel der Hand sollte durch einen Fachdienst die Händigkeit festgestellt werden.

Arbeitsplatz und Sitzhaltung

Sitzplatz

Linkshänder sollten an einer Doppelbank links sitzen, bzw. an einem Gruppentisch links keinen rechtshändigen Nachbarn haben.

Beleuchtung

Das Licht sollte von rechts oder von vorne einfallen.

Körperhaltung

Die Körperhaltung beim Schreiben sollte möglichst aufrecht sein und gleicht der Haltung beim rechtshändigen Schreiben.

Die Schreibhaltung

Blattlage

Die Heftseite, die beschrieben wird, liegt links der Mittelachse, die durch Nase und Wirbelsäule festgelegt ist. Das Heft wird so gekippt, dass zwischen unterem Heftrand und Tischkante ein Winkel von etwa 30° entsteht. Durch diese Blattlage wird ein Verwischen des Geschriebenen verhindert, die Hand und Körperhaltung ist entspannt.

Handhaltung

Die linke Hand hält den Stift zwischen Daumen, Zeige- und Mittelfinger und stützt sich auf die seitliche Fläche des kleinen Fingers. Das hintere Ende des Stiftes zeigt etwa in Richtung des linken Ellenbogens. Die Finger der Schreibhand bleiben grundsätzlich unterhalb der Schreiblinie. Die Bewegung beim linkshändigen Schreiben ist stoßend, rechtshändiges Schreiben dagegen ziehend. Die rechte Hand hält das Schreibheft am rechten Blattrand der zu beschreibenden Seite.

Hilfen

Die Lage des Blattes, die Körpermitte und die Lage der rechten Hand können auf dem Tisch z.B. mit Bleistift markiert werden. Dies ermöglicht es dem Kind, sich nach kurzer Zeit selbst in der Haltung zu korrigieren. Sinnvoll ist eine Schreibunterlage mit den entsprechenden Markierungen, diese kann z.B. bei einem Raumwechsel mitgenommen werden.

Haltungsfehler

können sein: übermäßiges Anheben der linken Schulter; Verschieben der rechten Schulter mit Verdrehung des Oberkörpers; Hakenförmige Handhaltung (Schreibhand über der Zeile); der rechte Arm liegt so auf dem Blatt, dass um den Arm „herum“ geschrieben wird; das Schreibblatt wird quergelegt so dass gegen den Körper geschrieben wird.

Anpassungsschwierigkeiten

Spiegelschrift

Zu Beginn kann es beim Schreiben lernen zum spiegelverkehrten Schreiben von Wörtern oder einzelnen Buchstaben kommen.

Auch das Vertauschen von Buchstaben kann auftreten: oben=enob, rot=tor.

Tempo

Das Schreibtempo kann bei einigen linkshändigen Kindern, besonders zu Beginn des Schreibenlernens vergleichsweise langsam sein. Manche Kinder ermüden rascher und brauchen häufiger kleine Pausen. Einigen Kindern gelingt auch das Schönschreiben erst nach längerer Übung.